

AO Trauma German Masters Kurs — Fortgeschrittene Frakturversorgung mit Fokus auf die untere Extremität (mit praktischen Übungen an anatomischen Präparaten)

5.-8. Dezember, 2026
Davos, Schweiz

Theoriesaal: tbd

**VORLÄUFIGES
VERANSTALTUNGSPROGRAMM**



Kursbeschreibung

Das reine Seminarprinzip der letzten Jahre hat sich nun zu einem Kurs mit praktischen Übungen weiterentwickelt. Der Kurs richtet sich in erster Linie an AO-erfahrene Chirurginnen und Chirurgen, die ihr breites traumatologisches Wissen auf das Masterniveau heben wollen oder dieses vertiefen wollen.

Bei der Programmgestaltung sind wir auf Anmerkungen und Wünsche von letztjährigen Teilnehmern eingegangen. Diskussion und Austausch stehen weiterhin im Mittelpunkt, so dass das vermittelte Wissen in Gruppendiskussionen vertieft wird. Die Zugangswege werden am Kadaver von den Teilnehmern präpariert. In diesem Jahr wird dies mit dem Fokus auf die untere Extremität erfolgen. An der oberen Extremität wird eine Live-OP erfolgen.

Kursziele

- Darstellung fortgeschrittener Frakturversorgungen durch ausgewählte AO-Experten
- Fokussierung Gelenkverletzungen der oberen und unteren Extremitäten
- Vermeidung und Management von Komplikationen
- Vertiefung und Erarbeitung eigener Strategien an Fallbeispielen
- Vermittlung aktueller Erkenntnisse unter Berücksichtigung internationaler Literatur
- Präparation anspruchsvoller Zugangswege an der oberen Extremität

Zielgruppe

- Voraussetzung für die Teilnahme am deutschsprachigen AO Trauma Masters Kurs ist das Absolvieren des AO Trauma Prinzipien- und des AO Trauma Fortgeschrittenen-Kurses für operative Frakturbehandlung.
- Eine Weiterbildung oder Tätigkeit in der Traumaversorgung in einer unfallchirurgischen, orthopädischen oder orthopädisch-traumatologischen Abteilung ist empfehlenswert.
- Fachärzte, Oberärzte und Chefärzte für Unfallchirurgie, Orthopädie oder Orthopädie und Traumatologie mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Lernziele

Der deutschsprachige Kurs fokussiert auf schwierige und komplexe Verletzungen, Verletzungsfolgen sowie das Management von Komplikationen.

Die Lernziele sind insbesondere:

- Perioperative und operative Maßnahmen zu planen und einzuleiten, sowie eine Indikation und Kontraindikation für konservative und operative Behandlung zu erkennen
- Rationale prä- und intraoperative Diagnostik anzuwenden
- Gewebeschonende Techniken und Prinzipien zu kennen (z.B. minimalinvasive Techniken)
- Komplexe Verletzungen des Schultergürtels und Ellbogen in der Kombination knöcherner und ligamentärer Strukturen zu analysieren und Behandlungsstrategien festzulegen
- Komplexe Frakturen am proximalen Femur bzw. am Oberschenkel beurteilen zu können, und die spezifischen Behandlungskonzepte zu kennen
- Versorgungsstrategien bei Frakturen rund ums Kniegelenk, Unterschenkelfrakturen mit oder ohne schwere Weichteilschädigungen, sowie Sprunggelenks- und Fussverletzungen zu erarbeiten
- Komplikationen wie Mal- und Nonunion nach Osteosynthesen mit Anwendungen von Rettungsoperationen und rekonstruktiven Eingriffen zu erkennen und behandeln

Nach dem Kurs sollten die Teilnehmer in der Lage sein, komplexe bzw. schwierige Frakturen der angeführten Regionen zu analysieren, richtig einzuschätzen und zielgerichtete erfolgversprechende Behandlungskonzepte zu planen und umzusetzen. Sie sollten umfassendes Wissen über die richtige Indikationsstellung und die Vor- bzw. Nachteile verschiedener operativer Verfahren erworben haben. Die Teilnehmer/innen sollten auch über Alternativverfahren Bescheid wissen und in der Lage sein, zu erwartende Folgeeingriffe zu planen, sowie einen verletzungsadäquaten Nachbehandlungsplan zu erstellen. Des Weiteren sollten sie über mögliche verletzungstypische Komplikationen Bescheid wissen und über Lösungsmöglichkeiten informiert sein.

Wissenschaftliche Leitung



Frank Beeres
Luzerner Kantonsspital, Schweiz



Thomas Gösling
Klinikum Braunschweig
Braunschweig, Deutschland



Thomas Freude
Universitätsklinikum Salzburg,
Österreich

Referenten

Alexander	Brunner	Landeskrankenhaus Feldkirch	Feldkirch	Österreich
Christian	Michelitsch	Kantonsspital Graubünden	Chur	Schweiz
Klaus-Dieter	Schaser	Universitätsklinikum Dresden	Dresden	Deutschland
Lorenz	Haldemann	Spital Interlaken fmi	Interlaken	Schweiz
Matthias	Krause	Universitätsklinikum Hamburg	Hamburg	Deutschland
Michele	Arigoni	Spital Uster	Uster	Schweiz
Philipp	Kobbe	BG Klinikum Bergmannstrost	Halle	Deutschland
Raul	Mayr	Tirol-Klinik	Innsbruck	Österreich
Rohit	Arora	Medizinische Universität Innsbruck	Innsbruck	Österreich

Samstag

5. Dezember 2026

15:00–15:36	Zugänge distales Femur	K Schaser
15:36–16:12	Zugänge Tibiakopf	M Krause
16:12–16:48	Zugänge Sprunggelenk	C Michelitsch
16:48–17:24	Zugänge Talus und Kalkaneus	A Brunner
17:24–18:00	Zugänge Elbogengelenk	R Arora

Sonntag

6. Dezember 2026

Spital Davos Lab

07:45–10:15	Zugänge distales Femur, Knie/Tibiakopf Lateraler und medialer Zugang zum distalen Femur Anterolateraler und erweiterter anterolateraler Zugang zum Knie	M Krause, Alle
10:15–10:45	Kaffeepause	
10:45–13:00	Posteriore Zugänge zum Knie	L Haldemann, Alle
13:00–13:45	Mittagspause	
13:45–16:15	Zugänge Pilon, Talus und Kalkaneus Anteriore Zugänge zum Pilon Posteriore Zugänge zum Sprunggelenk Minimalinvasiver Zugang zum Kalkaneus (Antero-)medialer und (antero-)lateraler Zugang zum Talus	A Brunner, Alle

Montag

7. Dezember 2026

Modul 1—Teil 1

Moderatoren: M Krause, M Arigoni

Komplexe Verletzungen Kniegelenk

08:30–08:50	Versorgungsstrategie bei distalen Femurfrakturen	P Kobbe
08:50–09:10	Versorgungsstrategie bei periprothetischer distaler Femurfraktur	T Freude
09:10–09:40	Versorgungsstrategie bei Tibiakopffraktur	L Haldemann
09:40–10:00	Versorgungsstrategie bei multiligamentärer Knieverletzungen	M Krause
10:00–10:20	Versorgungsstrategie bei Patellafraktur	M Arigoni
10:20–11:00	Kaffeepause	

Modul 1—Teil 2

Moderatoren: R Mayr

11:00–12:00	Gruppendiskussion 1: Kniegelenk	R Mayr
12:00–13:00	Mittagspause	

Modul 2—Teil 1

Moderatoren: C Michelitsch, A Brunner

Sprunggelenk und Fuß

13:00–13:30	Versorgungsstrategie von Pilonfrakturen	C Michelitsch
13:30–13:50	Korrektur-Eingriff nach Sprunggelenksverletzung	T Gösling
13:50–14:10	Die geriatrische Sprunggelenksfraktur	M Arigoni
14:10–14:30	Versorgungsstrategie Talusfrakturen	K Schaser
14:30–14:50	Versorgungsstrategie Kalkaneusfrakturen	P Kobbe

14:50–15:10	Versorgungsstrategie Mittelfuss-Frakturen	A Brunner
-------------	---	-----------

15:10–15:40	Kaffeepause	
-------------	-------------	--

Modul 2—Teil 2

Moderatoren: M Krause

15:40–16:40	Gruppendiskussion 2: OSG/ Fuß	M Krause
-------------	--------------------------------------	----------

Dienstag

8. Dezember 2026

Modul 3—Teil 1

Moderatoren: K Schaser, R Arora

Obere Extremität I

08:00–08:20	Versorgungsstrategie Skapulafrakturen	F Beeres
-------------	---------------------------------------	----------

08:20–08:40	Komplexe Frakturen und Luxationsfrakturen des proximalen Humerus—Essenzielles für ein gutes Resultat—Fehleranalyse bei Versagen	K Schaser
-------------	---	-----------

08:40–09:00	Komplexe distale Humerusfraktur - Essentials in der Versorgung und Komplikationsmanagement	T Freude
-------------	--	----------

09:00–09:20	Monteggia Frakturen vs Proximale Unterarmfrakturen	R Arora
-------------	--	---------

09:20–09:40	Insuffiziente Versorgung von Luxationen und Luxationsfrakturen am Ellenbogen—Fehleranalyse und Versorgungsoptionen	R Arora
-------------	--	---------

09:40–10:10	Kaffeepause	
-------------	-------------	--

Modul 3—Teil 2

Moderatoren: F Beeres, P Kobbe

Obere Extremität II

10:10–11:10	Shard Session: Management of complex scapula fracture	F Beeres
-------------	--	----------

11:10–12:00	Gruppendiskussion 3: Obere Extremität	P Kobbe
-------------	--	---------

12:00–13:00	Mittagspause	
-------------	--------------	--

Modul 4—Teil 1

Moderatoren: L Haldemann, T Freude

Proximales Femur I

13:00–13:20	Versorgungsstrategie bei Pipkinfraktur	K Schaser
13:20–13:40	Die pertrochantäre Problemfraktur—identifizieren und behandeln	C Michelitsch
13:40–14:00	Herausforderungen bei subtrochantärer Fraktur	L Haldemann
14:00–14:20	Komplikationsmanagement nach proximaler Femurfraktur	R Mayr
14:20–14:40	Periprothetische Fraktur Typ B—Schaftwechsel oder Osteosynthese?	T Freude

Modul 4—Teil 2

Moderatoren: T Gösling

Proximales Femur II

14:40–15:30	Gruppendiskussion 4: proximales Femur	T Gösling
15:30–16:00	Verabschiedung	

Event Organisation

AO Foundation

Florian Niedermaier

Clavadelerstrasse 8 | 7270 Davos | Switzerland

Mobile: +41 79 357 77 36

E-mail: florian.niedermaier@aofoundation.org

Information für Teilnehmende:

Denia Schönbächler

E-mail: aoges.emea@aofoundation.org

Teilnahmegebühr

CHF 3500

Die Anmeldegebühr deckt Folgendes ab:

- Kaffeepausen und Mittagessen
- Eröffnungsfeier der AO Davos Kurse
- Networking mit Teilnehmenden und Dozenten während der AO Davos Courses Night
- Geführte Tour durch das AO Center (Anmeldung vor Ort Anmeldung erforderlich)
- Demonstrationen der neuesten Technologien
- Chirurgische Live-Demonstrationen
- Kurs-Zertifikat

Stornierungsbedingungen

50% bis 30 Tage vor der Veranstaltung. Danach ist keine Rückerstattung mehr möglich.

Online registration

Sprache

Deutsch

Offenlegung von Informationen und Interessenkonflikten (COI)

Informationen zur Offenlegung und zu möglichen Interessenkonflikten Interessenkonflikte (COI) können auf der Veranstaltungswebseite eingesehen werden.

Fortbildungspunkte:

Es wurde ein Antrag gestellt bei SGC und Swiss Orthopaedics.

Venue

Davos Congress Centre

Talstrasse 49A

7270 Davos Platz

Switzerland

Phone +41 81 414 62 00



General information

Evaluation guidelines

All AO Trauma events apply the same evaluation process, which includes pre- and post-event online evaluation and on-site written questionnaires. These evaluation tools help ensure that AO Trauma continues to meet your training needs.

Intellectual property

Event materials, presentations, and case studies are the intellectual property of the event

faculty. All rights are reserved. For more information, please see:

www.aofoundation.org/legal.

Recording, photographing, or copying of lectures, practical exercises, case discussions, or any course materials is absolutely forbidden.



The AO Foundation reserves the right to film, photograph, and audio record during their events. Participants must understand that in this context they may appear in these recorded materials. The AO Foundation assumes participants agree that these recorded materials may be used for AO marketing and other purposes and made available to the public.

Use of social media

During the AO Davos Courses 2025, you can post your experience using the #AODavosCourses2025 hashtag. While we encourage you to share your AO Davos Courses 2025 experience with your online network, it is expressly forbidden to share any images or recordings from inside the course.

Security

There will be a security check at the entrance of the building. Wearing of a name tag is compulsory during lectures, workshops, and group discussions.

No insurance

The event organization does not take out insurance to cover any individual against accidents, theft, or other risks.

Mobile phone use

Mobile phone use is **not allowed** in the lecture halls and in other rooms during educational activities. Please be considerate of others by turning off your mobile phone.

Picture gallery

Check out www.aodavoscourses.org for a daily selection of pictures from the AO Davos Courses 2024, the best from last year's courses, and a selection of photographs from the first-ever AO Davos Courses.

Dress code

Warm clothes and suitable shoes are recommended.

Sponsors

We thank our major industry partners, Johnson & Johnson MedTech for their key contribution in the form of an educational grant and in-kind support (material, technical staff and logistics) and Siemens Healthineers for their key contribution in the form of an educational grant.

Johnson & Johnson
MedTech

SIEMENS
Healthineers